

Ergänzung zum Artikel

Entwicklung der Haustechnik in der Neubauförderung

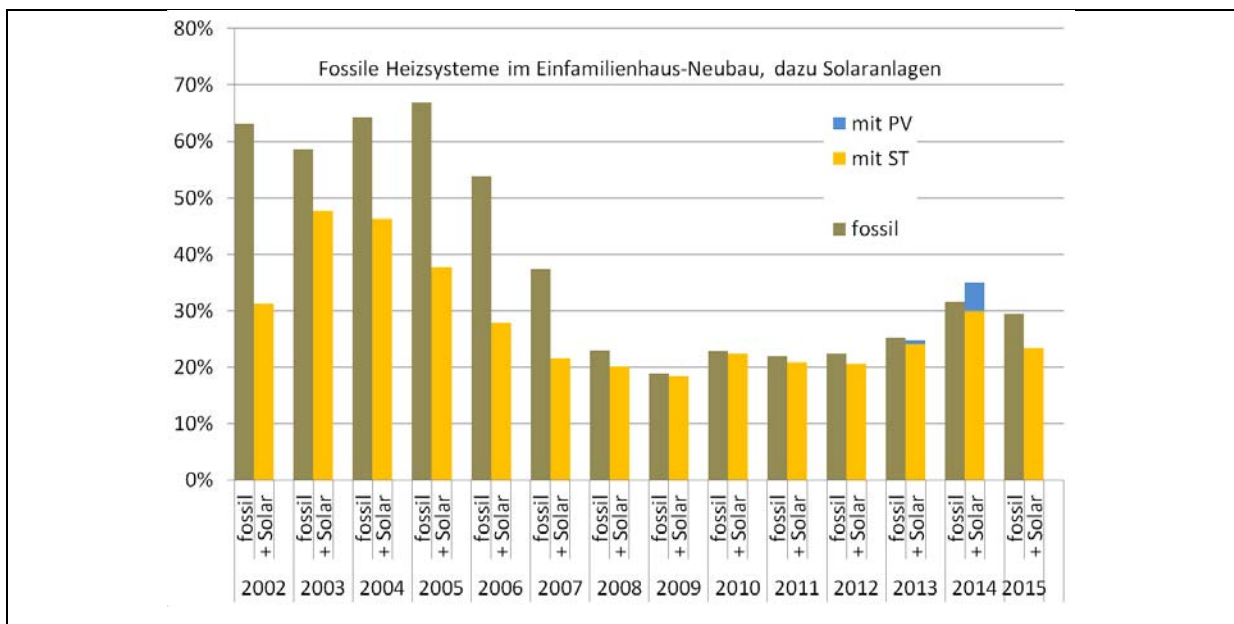
in der Ausgabe max50 # 59, Seite 04 von Eckart Drössler

Die Ergebnisse sind in % der in diesem Jahr geförderten Objekte der Kategorie ausgewiesen, in den Jahren 2015 und 2015 aus der Zahl der in der Qualitätssicherung eigesehenen Zahl der Anträge hochgerechnet.

Erklärung der Grafiken:

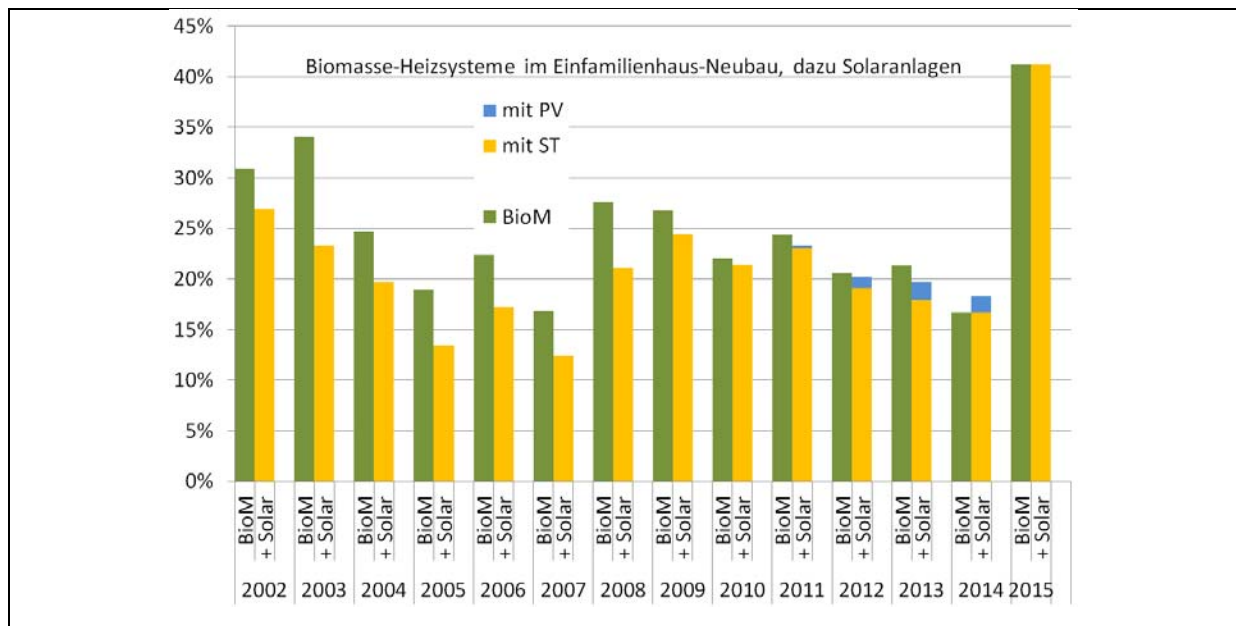
Die ersten Säulen eines jeden Jahres zeigen jeweils die Anzahl der Gebäude dieser Kategorie im genannten Jahr in Prozent der Gruppe (EFH bzw. MWH). Die zweite Säule daneben zeigt wie viele davon mit einer solarthermischen Anlage ausgerüstet sind (gelber Teil der Säule) oder mit einer PV-Anlage (blauer Teil der Säule).

Fossile Heizsysteme im Sektor „Einfamilienhaus“



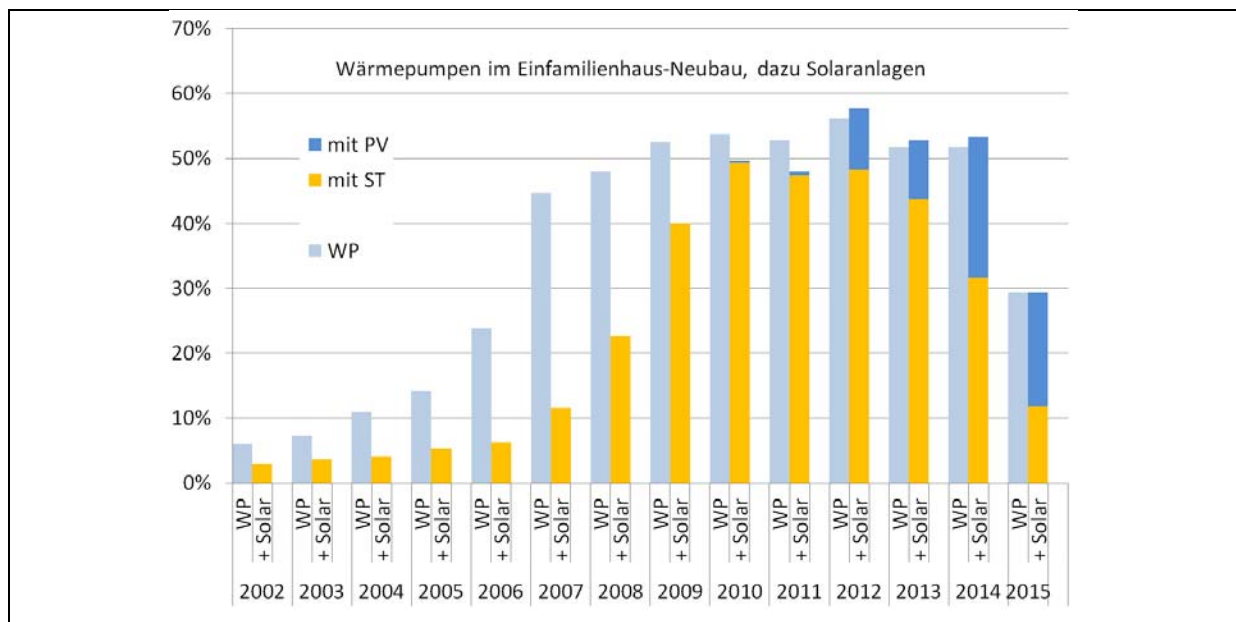
Der Anteil der fossilen Heizsysteme war von 2002 bis 2009 rückläufig. Ab 2008 wurde die begleitende Solaranlage weitgehend installiert. Der Anteil der Fossilen steigt seit 2013 wieder an und liegt derzeit bei 30% der geförderten Einfamilienhäuser. Im Jahr 2014 gab es einige EFHs die sowohl mit einer thermischen Solaranlage als auch mit einer PV-Anlage ausgestattet wurden. In 2015 sank der Anteil der begleitenden Solaranlagen wieder auf unter 100%.

Biomasse-Heizsysteme im Sektor „Einfamilienhaus“



Der Anteil der Biomasseheizungen im Sektor EFH schwankte im Beobachtungszeitraum zwischen 15 und 30%. Schon vor der Forderung nach einer Kombination mit einer Solaranlage war der Solaranlagenzuspruch bei Biomasse-heizern hoch. In den Jahren 2012 bis 2014 gab es Projekte einige mit Solarthermie und PV oder PV anstelle von Solarthermie. Zuletzt scheint der Anteil an Biomasseheizungen gestiegen zu sein (Vorsicht: Hochrechnung aus einer sehr kleinen teilgruppe.)

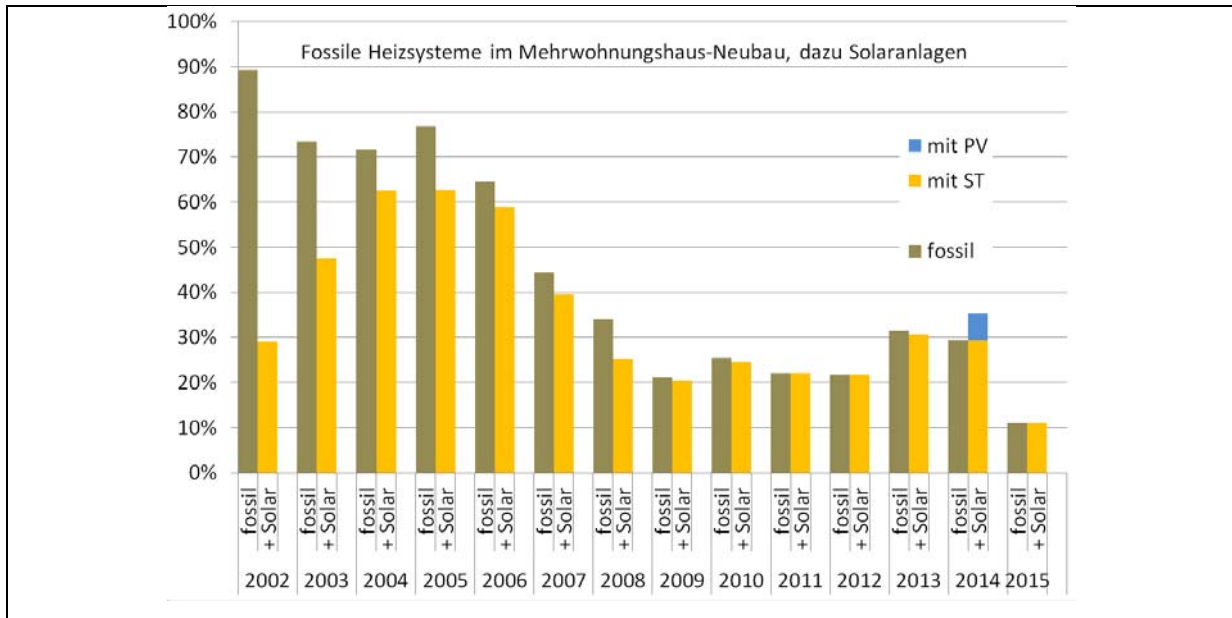
Wärmepumpe im Sektor „Einfamilienhaus“



Mit 2004 begann sich die Wärmepumpe als Heizsystem im Mehrwohnhause durchzusetzen. Die geforderte begleitende Solaranlage wurde ab 2010 weitgehend installiert, ab 2012 zunehmend von der Photovoltaik verdrängt. In 2012, 2013 und 2014 gab es einige Projekte, die sowohl eine solarthermische als auch eine photovoltaische Anlage bekamen. Der Anteil der WP scheint in diesem

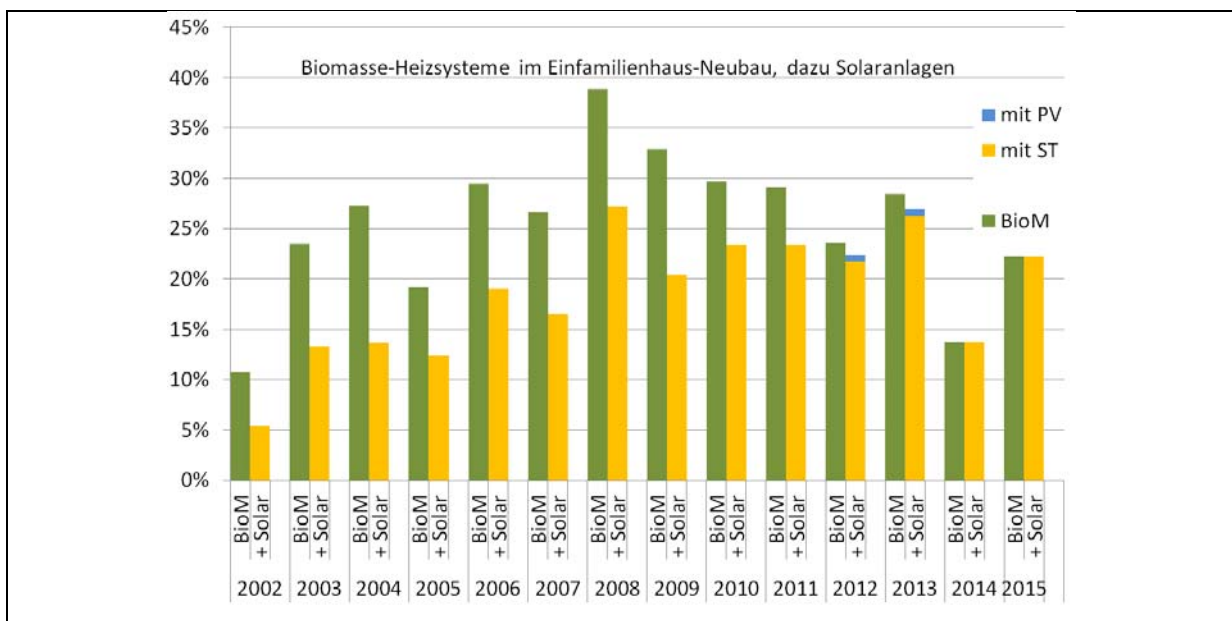
Sektor auf 30% zurück gegangen sein, allerdings wird in 2015 aus einer sehr kleinen Teilmenge auf die Gesamtheit geschlossen (siehe erster Teil dieses Kapitels).

Fossile Heizsysteme im Sektor „Mehrwohnungshaus“



Der Anteil der fossilen Heizsysteme sank im Sektor MWH im Beobachtungszeitraum von 90% auf 10%. Seit 2009 werden die geforderten begleitenden Solarthermieanlagen weitgehend errichtet. In 2014 gab es Projekte, die sowohl solarthermische als auch photovoltaische Anlagen bekamen.

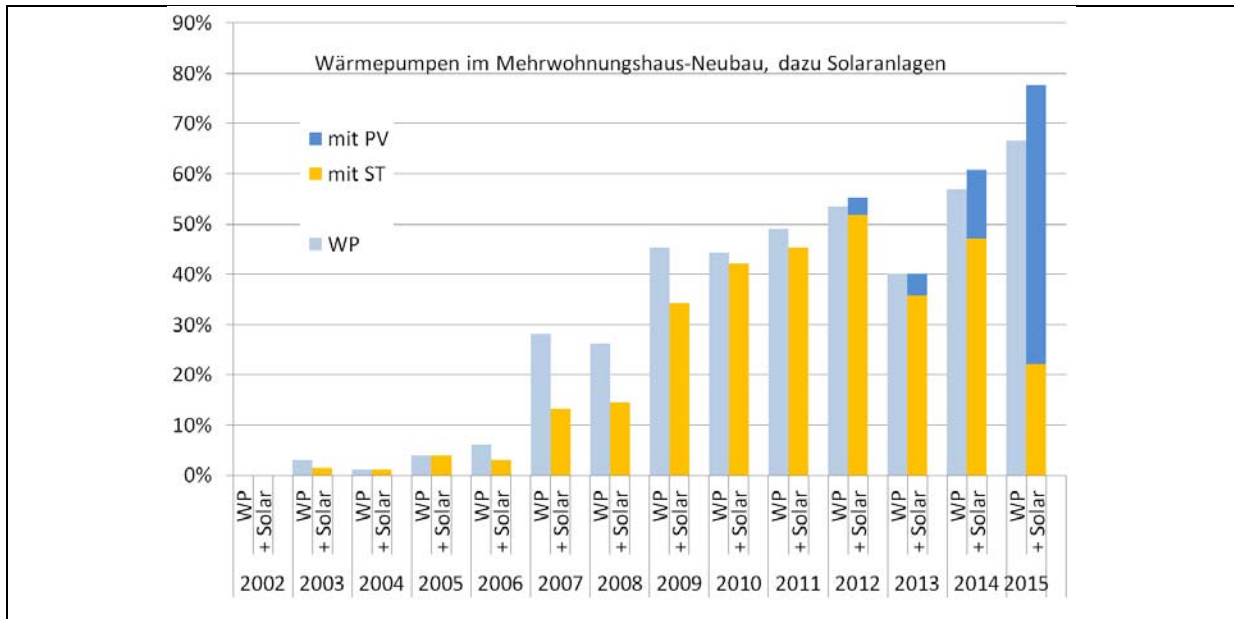
Biomasse-Heizsysteme im Sektor „Mehrwohnungshaus“



Der Anteil der Biomasse-Heizsysteme schwankte im Sektor MWH im Beobachtungszeitraum zwischen 10% und 40%, zuletzt anscheinend steigend (Vorsicht: Hochrechnung aus kleiner

Teilmenge). Die seit 2009 geforderten begleitenden Solaranlagen werden erst seit 2012 weitgehend installiert (innovative klimarelevante Heizsysteme).

Wärmepumpe im Sektor „Mehrwohnungshaus“



Die signifikante Zunahme der Wärmepumpe als Heizsystem begann mit 2007 um 3 Jahre später als im Einfamilienhaus. Die seit 2009 geforderten begleitenden Solaranlagen werden weitgehend errichtet, seit 2012 sogar übererfüllt. Mit 2012 hat die Photovoltaik begonnen die Solarthermie zu verdrängen.